

Lehrplan

Betriebswirtschaftslehre einschließlich Rechnungswesen

Gymnasiale Oberstufe mit der berufsbezogenen Fachrichtung Wirtschaft

Hauptphase

Grundkurs

Ministerium für Bildung und Kultur

Trierer Straße 33
66111 Saarbrücken

Saarbrücken, Juli 2019

Hinweis:
Der Lehrplan ist online verfügbar unter
www.bildungsserver.saarland.de

Einleitende Hinweise

Dem vorliegenden Lehrplan für das Fach Betriebswirtschaftslehre einschließlich Rechnungswesen im Grundkurs der zweijährigen Hauptphase in der gymnasialen Oberstufe mit der berufsbezogenen Fachrichtung Wirtschaft liegen die Verordnung – Schulordnung und Prüfungsordnung - über die gymnasiale Oberstufe und die Abiturprüfung im Saarland (GOS-VO) in der Fassung vom 17. April 2018 sowie die Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07. Juli 1972 in der Fassung vom 15. Februar 2018) zugrunde. Darüber hinaus basiert der Lehrplan auf den Allgemeinen Prüfungsanforderungen für das Abitur im Fach Betriebswirtschaftslehre einschließlich Rechnungswesen sowie Volkswirtschaftslehre (APA Wirtschaftslehre) vom Mai 2019. Die Hauptphase der Oberstufe umfasst vier Halbjahre.

Mit dem Eintritt in die gymnasiale Oberstufe wachsen neben den inhaltlichen und methodischen Anforderungen auch die Anforderungen an die Selbstständigkeit des Lernens und Arbeitens, an die Verantwortung für die Gestaltung des eigenen Bildungsganges sowie an die Fähigkeit und Bereitschaft zur Verständigung und Zusammenarbeit in wechselnden Lerngruppen mit unterschiedlichen Lebens- und Lernerfahrungen.

Das Fach Betriebswirtschaftslehre einschließlich Rechnungswesen dient in der Hauptphase vor allem dazu, den Schülerinnen und Schülern eine berufsorientierte Handlungskompetenz zu vermitteln, die ein Hochschulstudium möglich macht. Darüber hinaus werden Einblicke in unternehmerische Selbstständigkeit vermittelt, um eine informierte und selbstverantwortliche Berufs- und Lebensplanung zu unterstützen.

Die tatsächlich in Anspruch genommene Zeit ist methodenabhängig. Angestrebt wird ein Mix der Methoden, wobei Schüleraktivität gewünscht ist. Der Stundenvorschlag berücksichtigt, dass der/die Unterrichtende phasenweise zeitaufwendige, schülerorientierte Methoden, z. B. Präsentationen anwendet.

Auf nachstehende formale Vorgaben wird verwiesen:

- In seinem Aufbau lehnt sich der Lehrplan der Lernzieltaxonomie nach Bloom an.
- Die Lernziele sind mit Blick auf einen stringenten Umfang des Lehrplanes als Grobziele formuliert.
- Die Zeitrichtwerte sind als vorgeschlagene zeitliche Empfehlung zu verstehen. Sie sind stets als Jahresstunden ausgewiesen, um Vergleiche mit den gymnasialen Oberstufen anderer Bundesländer zu ermöglichen.
- Die Zeiten für Wiederholungen, Leistungsüberprüfungen usw. sind mit rund einem Drittel angesetzt und schon in den ausgewiesenen Stundenanteilen enthalten.

Saarbrücken, Juli 2019

LERNGEBIETSÜBERSICHT

Lfd. Nr.	Lerngebiet	Zeitrichtwert (Stunden)*
	Halbjahre 1 und 2 der Hauptphase	
1	Marketingmanagement	15
2	Materialmanagement	15
3	Produktionsprozesse	30
4	Kosten- und Leistungsrechnung	60
Summe		120

Lfd. Nr.	Lerngebiet	Zeitrichtwert (Stunden)*
	Halbjahre 3 und 4 der Hauptphase	
5	Personalmanagement	20
6	Investitions- und Finanzierungsprozesse	50
7	Jahresabschluss der Kapitalgesellschaft	50
Summe		120

* Zeitrichtwert im Sinne eines Vorschlags

Lerngebiet 1: Marketingmanagement		Zeitrictwert: 15 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
1.1 Marketing als zentrales Steuerungsinstrument des Unternehmens erläutern.	<ul style="list-style-type: none"> - Marktorientierung - Marktpotenzial, Marktvolumen, Marktanteil 	<p>Bezug zur historischen Entwicklung von Verkäufermärkten zu Käufermärkten</p> <p>auch rechnerische Ermittlung</p>
1.2 den Einsatz der Marketinginstrumente erläutern.	<ul style="list-style-type: none"> - Produktpolitik <ul style="list-style-type: none"> - Produktlebenszyklus - Portfolioanalyse - Preispolitik <ul style="list-style-type: none"> - Einflussfaktoren der Preisbildung <ul style="list-style-type: none"> - Kosten - Nachfrage - Konkurrenz - Preisstrategien <ul style="list-style-type: none"> - Preisdifferenzierung <ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzung - Ziel - Arten - Hochpreispolitik - Niedrigpreispolitik - Kommunikationspolitik <ul style="list-style-type: none"> - Werbung - Verkaufsförderung (Sales Promotion) - Public Relations - moderne Kommunikationsmittel <ul style="list-style-type: none"> - Sponsoring - Product Placement - Distributionspolitik <ul style="list-style-type: none"> - direkte Absatzwege - indirekte Absatzwege - Marketing-Mix 	<p>geeignet für Schülerpräsentationen</p> <p>Beschränkung auf verbale Darstellung</p> <p>Abgrenzung der Begriffe anhand geeigneter Beispiele</p> <p>kein explizites Eingehen auf die Absatzhelfer</p>

Lerngebiet 2: Materialmanagement		Zeitrichtwert: 15 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
2.1 die Beschaffungsplanung erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Beschaffungsarten <ul style="list-style-type: none"> - auftragsbezogene Beschaffung - Vorratsbeschaffung - Just-In-Time-Beschaffung - Delivery on demand - Bestellplanung <ul style="list-style-type: none"> - Zeitplanung <ul style="list-style-type: none"> - Bestellpunktverfahren - Bestellrhythmusverfahren - Mengenplanung <ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsmengen und Bestellmengen - optimale Bestellmenge 	<p>vergleichende Bewertung</p> <p>geeignet für Schülerpräsentation</p> <p>tabellarisch, grafisch</p> <p>Einsatz eines Tabellenkalkulationsprogramms</p>
2.2 den Angebotsvergleich erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Preisvergleich - Qualitätsvergleich - Terminvergleich - persönliche Kriterien 	<p>vgl. Einführungsphase Lerngebiet 1, rechtliche Wirkung des Angebots</p> <p>Bezugskalkulation</p>

Lerngebiet 2: Materialmanagement		Zeitrichtwert: 15 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
2.3 Entscheidungsgrundlagen der Lagerhaltung beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> - Lagerfunktionen - Lagerrisiken - Lagerhaltungskosten - Lagerkennziffern - durchschnittlicher Lagerbestand - Umschlagshäufigkeit - durchschnittliche Lagerdauer - Lagerhaltungskostensatz 	Berechnung und Interpretation

Lerngebiet 3: Produktionsprozesse		Zeitrichtwert: 30 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
3.1 die Fertigungsdurchführung erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Fertigungsarten nach der Menge gleichartiger Erzeugnisse <ul style="list-style-type: none"> - Einzelfertigung - Mehrfachfertigung - Massenfertigung - Fertigungsarten nach der Fertigungsorganisation <ul style="list-style-type: none"> - Werkstattfertigung - Reihenfertigung - Fließfertigung - Gruppenfertigung 	<p>geeignet für Betriebserkundungen</p> <p>Beschränkung auf Serienfertigung und Sortenfertigung</p> <p>Darstellung Vorteile/Nachteile</p>
3.2 Fertigungsüberwachung und Qualitätsmanagement erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Notwendigkeit des Qualitätsmanagements - Arten der Qualitätskontrolle <ul style="list-style-type: none"> - nach Prüfungsumfang <ul style="list-style-type: none"> - Vollkontrolle - Stichprobenkontrolle - nach dem Prüfungszeitpunkt <ul style="list-style-type: none"> - Eingangskontrolle - Zwischenkontrolle - Endkontrolle 	

Lerngebiet 3: Produktionsprozesse

Zeitrichtwert: 30 Stunden

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
3.3 Rationalisierungsmaßnahmen erläutern	<ul style="list-style-type: none">- Ziele, Anlässe und Ansatzpunkte- Produktivität als Messzahl der Rationalisierung- Outsourcing	Vor- und Nachteile für das Unternehmen und die Zulieferer
3.4 Produktion und Kosten modellhaft erläutern	<ul style="list-style-type: none">- Kapazität<ul style="list-style-type: none">- Maximalkapazität- genutzte Kapazität- Beschäftigungsgrad - Gesamtkosten<ul style="list-style-type: none">- fixe Gesamtkosten<ul style="list-style-type: none">- absolutfixe und intervallfixe Kosten- Nutzkosten und Leerkosten- variable Gesamtkosten	verbale Erläuterung Begriff und Berechnung $\text{Beschäftigungsgrad} = \frac{\text{genutzte Kapazität}}{\text{Maximalkapazität}} \cdot 100$ Funktionen, Berechnung und grafische Darstellung

Lerngebiet 3: Produktionsprozesse		Zeitrichtwert: 30 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können	<ul style="list-style-type: none"> - Stückkosten <li style="padding-left: 20px;">- fixe Stückkosten <li style="padding-left: 20px;">- variable Stückkosten <li style="padding-left: 20px;">- Grenzkosten - Erlösfunktion - Gewinnfunktion - kritische Kostenpunkte <li style="padding-left: 20px;">- Gewinnschwelle (Break- Even-Point) <li style="padding-left: 20px;">- Gewinnmaximum <li style="padding-left: 20px;">- Stückkostenminimum 	<p>Funktionen, Berechnung und grafische Darstellung</p> <p>Erläuterung der Fixkostendegression</p> <p>Gesamt- und Stückbetrachtung auf Grundlage linearer Funktionen</p> <p>Gesamt- und Stückbetrachtung</p> <p>rechnerische Ermittlung und grafische Darstellung</p>

Lerngebiet 4: Kosten- und Leistungsrechnung		Zeitrichtwert: 60 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
		Für das gesamte Lerngebiet wird der Einsatz eines Tabellenkalkulationsprogrammes empfohlen.
4.1 die Bedeutung der Kosten- und Leistungsrechnung erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - KLR als internes Rechnungswesen - Aufgaben 	Bezug zur Finanzbuchhaltung herstellen
4.2 Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Kosten, Aufwendungen <ul style="list-style-type: none"> - neutraler Aufwand - Zweckaufwand - Grundkosten - Leistungen, Erträge <ul style="list-style-type: none"> - neutraler Ertrag - Zweckertrag - Sachliche Abgrenzungsrechnung <ul style="list-style-type: none"> - unternehmensbezogene Abgrenzungen - Betriebsergebnis, neutrales Ergebnis, Gesamtergebnis 	

Lerngebiet 4: Kosten- und Leistungsrechnung		Zeitrichtwert: 60 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
4.3 die Kosten- und Leistungsrechnung als Vollkostenrechnung erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Kostenartenrechnung <ul style="list-style-type: none"> - Einzelkosten, Sondereinzelkosten - Gemeinkosten - Kostenstellenrechnung als Ist- und Normalkostenrechnung <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben - Kostenstellen - Verteilung der Gemeinkosten im Betriebsabrechnungsbogen <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinkostenzuschläge im einstufigen BAB - Kostenüber-/Kostenunterdeckung - Kostenträgerrechnung als Ist- und Normalkostenrechnung <ul style="list-style-type: none"> - Kostenträgerstückrechnung <ul style="list-style-type: none"> - Zuschlagskalkulation - Kostenträgerzeitrechnung <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben - Kostenträgerblatt - Umsatzergebnis - Betriebsergebnis 	Beschränkung auf Hauptkostenstellen

Lerngebiet 4: Kosten- und Leistungsrechnung		Zeitrichtwert: 60 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
4.4 die Kosten- und Leistungsrechnung als Teilkostenrechnung erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - einstufige Deckungsbeitragsrechnung - Verwendung der Deckungsbeitragsrechnung bei unternehmerischen Entscheidungen <ul style="list-style-type: none"> - Bestimmung von Preisuntergrenzen - Entscheidung über Zusatzaufträge - optimales Produktionsprogramm 	<p>unter Berücksichtigung von</p> <ul style="list-style-type: none"> - freien Kapazitäten - einem Engpass

Lerngebiet 5: Personalmanagement		Zeitrichtwert: 20 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
5.1 Gebiete des Personalmanagements erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Personalbeschaffung <ul style="list-style-type: none"> - intern - extern - Personalauswahl <ul style="list-style-type: none"> - Anforderungsprofil - Auswahlverfahren 	<p>Praxisbezug</p> <p>Möglichkeit des Praxisbezugs durch Zusammenarbeit mit z. B. Unternehmen, Arbeitsagenturen</p>
5.2 den Arbeitsvertrag erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Inhalt - Rechte und Pflichten der Vertragspartner - Beendigung von Arbeitsverhältnissen <ul style="list-style-type: none"> - Kündigung <ul style="list-style-type: none"> - gesetzliche Kündigungsfrist - vertragliche Kündigungsfrist - außerordentliche Kündigung - Aufhebungsvertrag 	<p>geeignet für den Einsatz von Fallstudien</p> <p>allgemeiner Hinweis auf besondere gesetzliche Kündigungsfristen bei langjährigen Mitarbeitern</p> <p>Hinweis auf Arbeitszeugnis, einfach/qualifiziert</p>

Lerngebiet 5: Personalmanagement		Zeitrichtwert: 20 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
5.3 die Kollektivarbeitsverträge erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Tarifvertrag - Partner - Abschluss - Arten - Wirkungen - Tarifverhandlungen, Kampfmaßnahmen - Schlichtung - Betriebsvereinbarung 	aktuelle Beispiele; Möglichkeit für Schülerpräsentationen
5.4 Lohnformen erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Zeitlohn - Leistungslohn 	<p>Anwendungsgebiete, rechnerische und grafische Darstellung, Vor- und Nachteile</p> <p>Stückgeld- und Stückzeitakkord</p>

Lerngebiet 6: Investitions- und Finanzierungsprozesse		Zeitrichtwert: 50 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
6.1 Investition und Finanzierung unterscheiden	<ul style="list-style-type: none"> - begriffliche Unterscheidung - Vermögen und Kapital 	Beschreibung anhand einer Bilanz: Mittelherkunft und Mittelverwendung
6.2 die Finanzierungsarten darstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Innen- und Außenfinanzierung - Eigen- und Fremdfinanzierung 	begriffliche Abgrenzungen in Form einer Übersicht
6.3 die Beteiligungsfinanzierung als Teil der Außenfinanzierung erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Beteiligungsfinanzierung bei einer AG - Zusammensetzung des Eigenkapitals einer Aktiengesellschaft - Aktienarten - Ordentliche Kapitalerhöhung 	<p>Veranschaulichung am Geschäftsbericht einer Aktiengesellschaft</p> <p>Unterscheidung nach Rechten, Übertragbarkeit</p> <p>Bedeutung des Bezugsrechts und rechnerische Ermittlung des Bezugsrechtswertes</p>

Lerngebiet 6: Investitions- und Finanzierungsprozesse		Zeitrichtwert: 50 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
6.4 die Fremdfinanzierung als Teil der Außenfinanzierung erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Kreditvertrag - Kreditwürdigkeit - Inhalte - Nominalverzinsung, Effektivverzinsung - Kreditfinanzierung nach der Fristigkeit - langfristiges Fremdkapital <ul style="list-style-type: none"> - Ratendarlehen - Annuitätendarlehen - kurzfristiges Fremdkapital <ul style="list-style-type: none"> - Kontokorrentkredit - Lieferantenkredit - Kreditfinanzierung nach der Sicherung der Kredite <ul style="list-style-type: none"> - Personalkredite - Bürgschaftskredit - Zessionskredit - Factoring 	<p>Beschränkung auf personelle und materielle Kreditwürdigkeit</p> <p>Veranschaulichung durch realen Kreditvertrag</p> <p>verbale Erläuterung</p> <p>Annuität als Betrag vorgeben, Unterschiede bei den Darlehensformen auch anhand grafischer Darstellung zeigen</p> <p>Erläuterung mithilfe grafischer Darstellung</p>

Lerngebiet 6: Investitions- und Finanzierungsprozesse

Zeitrichtwert: 50 Stunden

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
	<ul style="list-style-type: none">- Realkredite- Sicherungs- übereignungs- kredit- Lombardkredit- Grundschild - Leasingvertrag- Arten - Vor- und Nachteile - Vergleich Kredit- und Leasingfinanzierung	<p>Beschränkung auf Operate- und Finance-Leasing</p> <p>Darstellung als Entscheidungssituation am Beispiel der Beschaffung eines Anlagegutes:</p> <ul style="list-style-type: none">- Rechtslage- Bindung an das Wirtschaftsgut- anfänglicher Kapitalbedarf
6.5 die Selbstfinanzierung als Form der Innenfinanzierung erläutern	<ul style="list-style-type: none">- offene Selbstfinanzierung- verdeckte Selbstfinanzierung	
6.6 die Investitionsplanung erläutern	<ul style="list-style-type: none">- Investitionsanlässe- nach der Form der Anlage- nach deren Wirkung auf den Vermögensumfang	

Lerngebiet 6: Investitions- und Finanzierungsprozesse		Zeitrichtwert: 50 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können	<ul style="list-style-type: none"> - statische Investitionsrechnung - dynamische Investitionsrechnung am Beispiel der Kapitalwertmethode 	

Lerngebiet 7: Jahresabschluss der Kapitalgesellschaft		Zeitrichtwert: 60 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
7.1 Rahmenbedingungen der Rechnungslegung erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Elemente des Jahresabschlusses <ul style="list-style-type: none"> - Bilanz - GuV - Anhang - Lagebericht - Wertarten <ul style="list-style-type: none"> - Anschaffungskosten - Herstellungskosten - Tageswert - Wiederbeschaffungskosten - Bewertungsgrundsätze des HGB <ul style="list-style-type: none"> - Realisationsprinzip - Niederstwertprinzip - Höchstwertprinzip 	<p>anhand eines Geschäftsberichtes überblickartig vorstellen</p> <p>kein Eingehen auf steuerrechtliche Aspekte</p> <p>AHK bzw. fortgeführte AHK als Wertobergrenze gemäß HGB</p> <p>Beschränkung auf die Einzelbewertung von Vermögensgegenständen und Schulden (ohne § 256 HGB)</p>
7.2 den Jahresabschluss als Mittel der Rechnungslegung erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Gliederung der Bilanz - Gliederung der GuV <ul style="list-style-type: none"> - Gesamtkostenverfahren - Umsatzkostenverfahren - wichtige Inhalte und Bedeutung des Anhangs 	<p>gemäß § 266 HGB; Positionen mit Buchstaben und römischen Ziffern</p> <p>gemäß vorgegebenem § 275 HGB Abs. 2 und 3</p>

Lerngebiet 7: Jahresabschluss der Kapitalgesellschaft		Zeitrichtwert: 60 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
7.3 die Auswertung des Jahresabschlusses erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbereitung der Bilanz - Bilanzkennzahlen <ul style="list-style-type: none"> - Kapitalstruktur - Anlagendeckung - Liquidität - Erfolgskennzahlen <ul style="list-style-type: none"> - Rentabilität - Cash Flow 	<p>Strukturbilanz</p> <p>Beschränkung auf Verschuldungsgrad (FK/EK)</p> <p>Beschränkung auf Deckungsgrade I und II</p> <p>Liquiditätsgrade I bis III</p> <p>Eigenkapitalrentabilität, Gesamtkapitalrentabilität, Umsatzrentabilität</p> <p>einfache Form: Jahresüberschuss + Abschreibungen + Veränderung der langfristigen Rückstellungen</p>